

*******Sie dürfen gerne einen finanziellen Beitrag leisten*******¹*****

Herwig Duschek, 23. 11. 2009

www.gralsmacht.com

156. Artikel zu den Zeitereignissen

In Gedenken an die Toten, Trauernden und Traumatisierten der okkulten Verbrechen vom 11. 3. 2009 in Winnenden/Wendlingen, vom 9./10. 4. 2009 in Eislingen und vieler weiterer Orte.

„Schweinegrippe“-Impfung und Virus-„Jane d´ Arc“ Bürgermeister – Teil 3

(Ich schließe an Artikel 155 an)

Ich liste weiter die Aussagen von Jane Bürgermeister im betreffendem Video auf²:

12. Aussage: Squalen wird als verantwortlich für das Golfkriegssyndrom bezeichnet

Hierzu: Das Golfkriegssyndrom kann verschiedene Ursachen haben.

13. Aussage: Squalen ist im „Schweinegrippe“-Impfstoff in einer millionenfach höheren Dosis als das Squalen das an der USA- und UK-Soldaten verabreicht wurde

Hierzu: Wenn – nach Jane B. – Squalen als verantwortlich für das Golfkriegssyndrom bezeichnet wird, dann müsste Squalen in einer millionenfach höheren Dosis jeden Geimpften schlichtweg umbringen (was nicht eingetreten ist).

Squalen als Mitverursacher des Golfkriegssyndrom müsste in einer millionenfach höheren Dosis jeden Geimpften auf jeden Fall sofort erkennbar schädigen (was nicht eingetreten ist).

14. Aussage: Squalen ist in den USA und im UK (United Kingdom) illegal

Glaube ich nicht.

15. Aussage: Der „Schweinegrippe“-Impfstoff muss nicht nach EUs eigenen Vorschriften getestet werden

Hierzu: Kaum anzunehmen, dass die Vorschriften in den USA und im UK strenger sind. Abgesehen davon, dass das Impf-Testverfahren ebenso fragwürdig ist wie die Impfung selbst.

16. Aussage: Die Sicherheit und Wirksamkeit des „Schweinegrippe“-Impfstoffes soll erst nach deren Verabreichung an die Bevölkerung getestet werden

¹ Gralsmacht, Nr. 528927, Raiffeisenbank Kempten, BLZ 73369902
Gralsmacht, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27 BIC: GENODEF1KM1

² www.youtube.com: "Schweinegrippe der geplante Genozid" Interview mit Jane Bürgermeister powered by secretTV part 1

Hierzu: Ein Impfstoff wird letztendlich immer an der Bevölkerung getestet – ebenso wie manches Pharma-„Mittelchen“.

17. Aussage: Gewöhnlicher Impfstoff wird in ein Mittel zum Töten umgewandelt durch
- Abschwächung des Immunsystems
 - „Aufladen“ des Körper mit Viren und Krankheitserregern
 - „Aufregung“ des Immun-System durch Adjuvanzen und Auslösung eines „Sturms“ im Immun-System („Amoklauf“)

Hierzu: Jeder Impfstoff ist im Prinzip ein Mittel zum Töten – dazu braucht er nicht umgewandelt zu werden.

18. Aussage: Wir sterben nicht an der Krankheit selber, sondern an unserer eigenen Autoimmunreaktion.

Hierzu: Geimpft wird vor dem Ausbruch einer Krankheit (z.B. Grippe). Hat ein Mensch schon eine Grippe, dann wird er – gemäß der Schulmedizin – nicht geimpft, sondern zur Zeit mit Tamiflu „behandelt“.

Der Impftod tritt i.d.R. nicht sofort ein und ist eher als eine Vergiftung als eine Autoimmunreaktion (vgl. anaphylaktischer Schock) zu bezeichnen.

19. Aussage: Ein neues WHO-Memorandum von 1972

Hierzu: Das Jahr 1972 liegt 37 Jahre zurück. Das WHO-Memorandum kann daher nicht als neu bezeichnet werden.

20. Aussage: Der „Schweinegrippe“-Impfstoff (mit Squalen) wird absichtlich an schwängere Frauen und an Kinder verabreicht, um sie zu töten

Hierzu: Das offensichtliche Töten von schwangeren Frauen und an Kinder mit Impfstoffen wäre viel zu auffällig – die Logen (in der Pharmaindustrie) arbeiten hinterhältig

21. Aussage: Es wird auf internationaler, globaler Ebene ein gezielter Genozid vorbereitet

Hierzu: Ein gezielter Genozid mit Impfstoffen wird (bzw. wurde) nicht vorbereitet. Gleichwohl werden die geimpften Menschen geschädigt, einzelne sogar getötet.

22. Aussage: Am 26. Oktober beginnt die „Schweinegrippe“- Massenimpfungen der deutschen Bevölkerung mit einem Impfstoff, der u.a. lebende „Viren“ enthält

Hierzu: Siehe Aussage 10 und 11 (in Artikel 155)

Zusammenfassung:

Jane Bürgermeister setzt gezielt Begriffe und Formulierungen ein, die mit viel Emotion verbunden sind wie:

- Genozid
- absichtliche Tötung von schwängere Frauen und an Kindern
- Massenimpfungen
- Impfstoffe

- Adjuvanzien (Squalen)
- USA- und UK-Soldaten
- Golfkriegs(-syndrom)
- toxisches Quecksilber
- Polizei
- Mainstream-Medien
- Verfassungsschutz
- Anti-Terrorismusbekämpfungseinheit
- Vogelgrippe-Virus
- US-Militär-Labor
- „Baxter“
- Pandemie
- WHO-Alarmstufe 6

Mit diesen Begriffen und Formulierungen konstruierte die scheinbare Impfgegnerin (– sicher nicht alleine –) eine betrügerische Kampagne, die jedem Impfbefürworter die beste „Angriffsfläche“ bietet, zu sagen: „Seht her, welche pseudo-wissenschaftliche Jane („d´ Arc“) Bürgermeister bei den Impfgegnern auftritt.“

Man kann sich doch die Frage stellen:

- Wer hat Jane Bürgermeister lanciert?
- Welche Gruppen haben ihr ein Forum gegeben?

Ein Lösungswort der vielbesprochenen Logen-„Brüder“ lautet: „Die Opposition machen wir oder übernehmen wir“.

Übrigens: Lügen, die geglaubt werden, zerstören das logische Denken (R. Steiner). Entsprechend erfolgt(e) die Lügen-„Impfung“ wohl bedauerlicherweise bei dem einen oder anderen Impfgegner.

Ach ja – bevor ich es vergesse: Anzeige erstatten gegen die WHO und „Baxter“ usw. (vgl. Jane B.s. 1. Aussage³) ist kein Kunststück. Wie unser „Rechtsstaat“ funktioniert⁴ landet eine Anzeige gegen die Logen-„Brüder“ (– vom Inhalt einmal abgesehen –) i.d.R. im Papierkorb. So mancher Impfgegner war wohl begeistert von Jane („d´ Arc“) Bürgermeisters „Mut“ zur Anzeige. Mit diesem Trick hat sich Jane („d´ Arc“) Bürgermeister ein „Eintritts-Billet“ auf den Bühnen der Impfgegner verschafft.

Durch ihre Sprachschwierigkeiten, sich im Deutschen klar und deutlich auszudrücken, sollen beim Betrachter (der Videos) Ungereimtheiten als „tolerierbares Handicap“ eingestuft werden – der andere Trick. Doch es geht noch weiter – Michael Leitner schreibt⁵:

(...) Spendet man Geld für Jane Bürgermeister, die angeblich Ihren Job wegen ihrer Strafanzeige gegen den Impfstoffhersteller Baxter und diverse andere Personen und Institutionen verloren hat und wählt dabei die Zahlungsart PayPal, so stellt man erstaunlicher Weise folgendes fest: Das Geld geht nicht an Jane Bürgermeister, sondern an eine Firma namens Evolution Production GmbH...

³ Siehe 155. Artikel

⁴ Siehe 30. Artikel

⁵ (Hinweis bekam ich) <http://www.virushauptquartier.de/IB.pdf>

Im folgenden werde ich die JB-Agentur der Einfachheit halber EvoPro nennen. Diese dubiose Firma sitzt in der schönen Schweiz, im beschaulichen Muotatal, in einer Straße namens Hellberg. Gesellschafter sind ein Schwede namens Johan Niklasson und eine Österreicherin namens Marianne Thiel. Keine 24 Stunden nach einer Anfrage bei Herrn Niklasson bezüglich der Auffälligkeit bei den Spenden wurde theflucase.com, die Homepage der JB-Kampagne, plötzlich geändert: Spender sehen beim Zahlungsvorgang mit PayPal jetzt nicht mehr, dass die Spenden an EvoPro fließen. Und von der Startseite hat man das Spendenbarometer, das bis dahin versuchte, die Menschen zum Abdrücken von Geld zu animieren, eilig entfernt. Das von Niklasson vorgegebene Ziel ist, ... 75.000 \$ in 30 Tagen abzugreifen....

Im Sommer 2009, als Jane Bürgermeister (JB) gerade Ihre substanzlose Strafanzeige auf den Verschwörungs-Boulevard schleuderte, die übrigens kurz danach von der Staatsanwaltschaft (StAw) in österreichischen Korneuburg zu Recht dem Altpapier übergeben wurde, hatte Johan Niklasson von EvoPro ein Problem: Es gab keine Aufträge, die ihn und seine Firma hätten über den Winter bringen können. Ob Niklasson daher die Kunstfigur JB konstruierte und eine schräge Schauspielerin rekrutierte oder ob sich hier zwei reale Personen gefunden haben, lässt sich nicht eruieren. Zu gründlich haben beide ihre Spuren im Internet verwischt.

Sowohl JB als auch Niklasson leugnen, miteinander innerhalb einer SMM-Kampagne⁶ zu arbeiten. Auch die Frage, ob JB eine reale Person ist oder ein Pseudonym, kann man nicht beantworten. Nicht einmal die StAw in Korneuburg hat die Identität der JB überprüft, die Dame sei den Ämtern in Österreich stets nur in schriftlicher Form begegnet. Man kann also Strafanzeigen erstatten und Dutzenden Journalisten Unglaublichkeiten auftischen, ohne ein einziges Mal die Echtheit der eigenen Identität beweisen zu müssen...

Nach eigenen Angaben wohnt JB in 1180 Wien, Gentzgasse 14/9/12. Das Haus ist ein Plattenbau im ansonsten eher gediegenen Wiener Botschaftsviertel. Auf dem Bewohner-Schild im Hausflur findet man keine Jane, wohl aber einen Dr. Mathias Bürgermeister. Über den, wie auch über JB, gibt es im Internet kein Foto, keine Informationen. Die einzigen Spuren, die JB im Netz hinterlassen hat, sind Artikel für Mainstream-Wissenschaftsmagazine. Fragt man dort nach, ob die Redaktion ein Foto von JB oder einen Lebenslauf hätte, so bekommt man die Auskunft, man habe dies mehrmals angefordert, aber nie bekommen. Honorare seien über Paypal gezahlt worden....

(Das heißt: es gibt offensichtlich keinen Nachweis, ob JB mit der Mainstream-Journalistin Jane Bürgermeister überhaupt identisch ist.)

Jane Bürgermeister hat als Journalistin für extrem Pharma-freundliche Wissenschaftsmagazine gearbeitet, darunter „The Scientist“ und „Nature“. Sie war stets freiberuflich tätig, was allerdings auch gleich ihre Behauptung, wegen ihrer Strafanzeige gekündigt worden zu sein, absurd erscheinen lässt: Freie Mitarbeiter kann man gar nicht kündigen, weil sie keine vertragliche Bindung an ihre Auftraggeber haben (usw.)

⁶ Unter SMM versteht man Propaganda, die nicht als solche zu erkennen ist und die von scheinbar unabhängigen Internet-Nutzern in sozialen Netzwerken wie Facebook, YouTube und Twitter verbreitet wird. Ziel einer erstklassigen SMM-Kampagne ist es, eine Eigendynamik anzustoßen, die das Projekt zu einem Hype steigert. Außenstehende zum Mitmachen animiert und die Propaganda zu einem Selbstläufer werden lässt. Natürlich ohne die Identität und die wirtschaftlichen Interessen des Auftraggebers ans Licht kommen zu lassen. (Michael Leitner)

Abschließend stellt Michael Leitner in Bezug auf die JB-Kampagne die Frage: „Qui bono“? Seine Antwort lautet (u.a.): ... *Die seriöse Impfkritik der Lächerlichkeit preis zu geben nützt natürlich der Pharmaindustrie, ihren Anteilseignern und Kreditgebern.*

Der Musikvideo-Hinweis (und ein Bild):

www.youtube.com:

Edvard Grieg - Peer Gynt - Solveigs Lied⁷



(August Rodin *Der Gedanke*)

⁷ http://www.youtube.com/watch?v=5hkjxr_sBWs